

**Kreative Köpfe:** Zum dritten Mal startet in der Großen Kreisstadt der von Unternehmen vor Ort unterstützte Schülerwettbewerb

# Pfiffige Ideen von kreativen Kids gesucht

**WERTHEIM.** Sie sind gespannt, was ihnen da präsentiert werden soll. Zu einer Info-Veranstaltung für den Wettbewerb „Kreative Köpfe“ sollten sie sich in der Aula einfinden, wurde ihnen gesagt. Und da sitzen sie nun: vier sechste Klassen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums.

Zum dritten Mal sind die Wertheimer Schüler aufgerufen, sich an dem Ideenwettbewerb zu beteiligen. Wolfgang Konrad vom Unternehmen Lutz-Pumpen erläutert, warum Unternehmen Interesse daran haben, junge Menschen bei der Realisierung ihrer Ideen zu unterstützen. Schließlich gehe es auch darum zu zeigen, was Wertheimer Firmen an Berufsmöglichkeiten bieten und auf diese Weise möglicherweise erste Kontakte mit künftigen Mitarbeitern zu schließen. Begeistert zeigt sich Konrad vom Engagement der Schüler: „Der Wettbewerb wird hier gelebt“, sagt er aus seiner bislang zweijährigen Erfahrung.

Iris Lange-Schmalz betreut das Projekt und nimmt den Zwölfjährigen zunächst einmal die Angst vor zu hohen Anforderungen. „Ihr müsst nicht unbedingt viel von Technik verstehen, sondern einfach Lust auf Neues haben“, betont sie. Anhand der Sieger des vergangenen Jahres stellt sie den „Butterbrezelautomat“



Kai Fleuchhaus gewann die „Kreativen Köpfe“ im vergangenen Jahr. REPRO: FN

stellt Hilfen für Menschen mit Behinderungen in den Fokus. Andere interessieren sich für Entwicklungen, um sich und anderen das Schillerleben leichter zu machen. Natürlich wurde auch Konkretes geäußert, nur wollen das die Verantwortlichen nicht in die Öffentlichkeit tragen. Schließlich gilt es, einem eventuellen Ideenklau vorzubeugen. Einigen hundert Schülern haben Wolfgang Konrad und Iris Lange-Schmalz den Wettbewerb „Kreativen Köpfe“ gestern am DBG und an der Werkrealschule Alte Steige nahegebracht. Heute sind die Comenius Realschule und die Schulen des Beruflichen Schulzentrums an der Reihe.

Für die Schüler gilt es ab sofort, Ideen zu entwickeln. Nicht abschrecken lassen sollen sie sich, wenn so etwas Ähnliches bereits existiert. „Vielleicht habt ihr Denkansätze, auf die kein Erwachsener kommen würde“, ermuntert Lange-Schmalz.

Bewerbungsende für die „Kreativen Köpfe“ ist am 1. März, die offizielle Auftaktveranstaltung findet am 21. März statt. Am 3. und 4. Mai folgen die Präsentationen, am 29. Juni die Jurysitzung und am 15. Juli die Preisverleihung. h/b



Weitere Infos unter:  
[www.kreativekoepfe.info](http://www.kreativekoepfe.info)